

Protokoll der Sitzung des AK2 am 06.11.2018, 9:30 Uhr im Nachbarschaftshaus Urbanstraße



Anwesend:

Herr Dr. Maaß	AK 2, Sprecher
Herr Dr. Triesch	Atina gUG
Frau Kubisch-Hillebrand	BA-FK, Geschäftsstelle BBWA FK
Frau Schneider-Mezari	Die Wille gGmbH
Frau Hruby	FKU e.V.
Frau Irmer	FrauenComputerZentrumBerlin/Sprecherin AK 2
Herr Döring	IB Berlin-Brandenburg gGmbH
Frau Bretschneider	Jobcenter F'hain-K'berg
Herr Kolipost	KidBike e.V./Sprecher AK 2
Herr Garcia-Landa	Kiez.fm e.V.
Frau Thiede	Kreativhaus e.V.
Frau Brehm	LokalWerk gUG
Frau Wichmann	Schildkröte GmbH
Herr Thun	SINGA Deutschland gUG
Herr Hardt (Protokoll)	TrafoTransit/Lok.a.Motion/Theater ExMe
Frau Dr. Habermann	YOPIC e.V.
Frau Saathoff	zgs consult GmbH

Entschuldigt:

Frau Meier	Agrarbörse Deutschland Ost e.V.
Frau Hähnel	BA-FK, Koord.stelle für Beschäftigungsförderung und Jobcenter
Herr Scheerer	Breakout KJE
Frau Sunder Plaßmann	Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.

Tagesordnung

- TOP 0** Protokollkontrolle/Vorstellung neuer Mitglieder
- TOP 1** BBWA-Wissen-Kompakt - Reihe praxisrelevanter Kurz-Inputs
Heute: „Soziale Innovation und Bündnisarbeit“
(Referentinnen: N. Saathoff, zgs consult GmbH, und B. Kubisch-Hillebrand, Geschäftsstelle des BBWA Friedrichshain-Kreuzberg)
- TOP 2** Praxisbericht: „Graefe-Girls - Empowerment in der Düttmannsiedlung“
(vorgestellt von: E. Yilmaz, Leiterin Dütti-Treff /A. Garcia-Landa, Kiez.FM e.V.)
- TOP 3** Kurzbericht zum Stand der aktuellen LSK- und PEB-Ausschreibungsverfahren im Bezirk
- TOP 4** BBWA-Strategie: Wie weiter mit den Bezirklichen Bündnissen für Wirtschaft und Arbeit in der neuen EU-Förderperiode? - Bericht über den Stand der Aktivitäten
- TOP 5** Neues aus und Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, ggf. Neues zum geplanten Teilhabechancengesetz (10. SGB II-ÄndG)
- TOP 6** Sonstiges/Berichte/Termine

Die Tagesordnung lag vor mit der Einladung.

TOP 0 Protokollkontrolle/Vorstellung neuer Mitglieder

Der Arbeitskreis wird durch Herrn Matthias Winter (Geschäftsführer NHU) begrüßt. Er gibt kurze Informationen zum NHU und zur aktuell schleppenden Sanierungssituation im Rahmen des Programms ‚städtebaulicher Denkmalschutz‘

Die Moderation der Sitzung hat Herr Dr. Maaß.

Das Protokoll zur Sitzung vom 04.09.2018 wird angenommen.

TOP 1 BBWA-Wissen-Kompakt - Reihe praxisrelevanter Kurz-Inputs: „Soziale Innovation und Bündnisarbeit“

Unterstützt durch eine PowerPoint-Präsentation geben Frau Saathoff (zgs consult) und Frau Kubisch-Hillebrand (BBWA-Geschäftsstelle) eine anschauliche und differenzierte Einführung in das Thema und konzentrieren sich dabei auf Fragestellungen wie z.B. Soziale Entwicklung und Projektentwicklung / Warum dieses Thema? / Sozialer Wandel heute / Warum soziale Innovation? / Was ist soziale Innovation? / Geschichte des Begriffes Innovation / Beispiele für soziale Innovation: 3 Ansätze / Wie entsteht soziale Innovation? / Was kennzeichnet soziale Innovation? / Methodische Grundsätze / Methoden sozialer Innovation / Bezüge zur BBWA-Bündnisarbeit (siehe anhängende pdf).

In einer anschließenden kurzen Diskussion wird deutlich, dass das Thema ‚soziale Innovation‘ hoch aktuell, komplex und von Interesse für alle Anwesenden ist – nicht nur, aber auch im Hinblick auf zukünftige Projektentwicklungen und Antragstellungen. Vor dem Hintergrund der heutigen dichten Darstellung wird erwogen, für weitere Auseinandersetzungen mit dem Thema ‚soziale Innovationen‘ ein Sondertreffen anzuberaumen oder eine der nächsten AK2-Sitzungen ausschließlich dafür zu nutzen. Eine Entscheidung darüber soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

TOP 2 Praxisbericht: „Graefe-Girls - Empowerment in der Düttmannsiedlung“ (vorgestellt von: Adrian Garcia-Landa, Kiez.FM e.V.)

Herr Garcia-Landa vom Kiez.FM e.V. hat Medienprojekte durchgeführt in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen (für EU und andere Institutionen, für Firmen, für Quartiere oder einzelne Projekte). Unterstützt durch Projektionen, Audio-Einspielung eines Interviews und einen Projektbericht (siehe handout im Anhang) berichtet er über das Empowerment-Vorhaben „Graefe-Girls“ in der Düttmannsiedlung. Als methodischen Kern schält Herr Garcia-Landa die Qualifizierung von jungen Menschen durch eine niedrigschwellige Herstellung von berufsähnlichen Umgebungen heraus – hier fünf Mädchen/junge Frauen, die in der Praxis als peers/young leaders persönliche Stärkung/empowerment erfahren.

TOP 3 Kurzbericht zum Stand der aktuellen LSK- und PEB-Ausschreibungsverfahren im Bezirk

LSK

Von den in der aktuellen Runde insgesamt eingereichten **9 Projektvorschlägen** wurden durch die Jury

- 3 Projekte direkt als förderungswürdig im Rahmen von LSK ausgewählt und werden nun von der zgs consult zur Antragstellung in Eureka aufgefordert,
- 4 Projekte mit entsprechenden Auflagen zur Überarbeitung Ihres Projektvorschlages aufgefordert und aktuell in einem Umlaufverfahren erneut durch die Jury bewertet (davon hat inzwischen eines seinen Projektvorschlag zurückgezogen),
- 2 Projekte als nicht förderfähig bzw. förderungswürdig abgelehnt.

PEB

Es wurden **7 PEB-Projektvorschläge** eingereicht, die Jurysitzung dazu findet am 16.11.18, die Steuerungsausschusssitzung am 14.12.2018 statt.

TOP 4 BBWA-Strategie: Wie weiter mit den Bezirklichen Bündnissen für Wirtschaft und Arbeit in der neuen EU-Förderperiode? - Bericht über den Stand der Aktivitäten (BKH)

In seinem Beschluss vom 20.09.2018 hat sich der Rat der Berliner Bezirksbürgermeister/-innen für die Fortsetzung und Weiterentwicklung der BBWA ausgesprochen und den Berliner Senat um die erforderliche Unterstützung gebeten (RdB-Beschluss R-433/2018). Dies kann nur von Vorteil für die weitere Diskussion um den Mehrwert der Berliner BBWA sein.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der EU-Beauftragten und der Geschäftsstellen der Berliner BBWA hat ein Positionspapier mit der gleichen Zielstellung erarbeitet, das sich gegenwärtig in der Endredaktion befindet und dem Senat/IAS vorgelegt werden soll. Es stellt detailliert den Mehrwert der Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit dar und macht konkrete Vorschläge für die Weiterentwicklung und Neuausrichtung der Arbeit.

Die in der vergangenen Sitzung erwähnte Beschlussvorlage für das Bezirksamt F'hain-K'berg wird strategisch neu überdacht und später eingebracht.

Für die neue EU-Förderrunde hat die Europäische Kommission im Mai 2018 einen Entwurf des Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) vorgelegt, der die politische Prioritätensetzung widerspiegelt. Für die Umsetzung der in der Strategie Europa 2020, den beschäftigungspolitischen Leitlinien und der Europäischen Säule Sozialer Rechte benannten Kernziele setzt die Kommission in ihrem Vorschlag für die neue Kohäsionspolitik vor allem auch auf die Stärkung von Partnerschaften. Hier sehen die Bündnisse die Grundlage für ihr weiteres Bestehen und ihre Fortentwicklung, denn sie können den Bezirken bei der Entwicklung und Erprobung innovativer Ansätze zur Lösung lokaler sozialer Herausforderungen und Probleme zur Verfügung stehen.

Ein neuer Europäischer Sozialfonds+ soll geschaffen werden, welcher der EU als Hauptinstrument dienen soll, um in die Menschen zu investieren und die europäische Säule sozialer Rechte umzusetzen. Folgende Fonds und Programme werden im ESF+ zusammengeführt:

- der Europäische Sozialfonds (ESF) und die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (YEI),
- der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen,
- das Programm für Beschäftigung und soziale Innovation (EaSI) und
- das Aktionsprogramm der Union im Gesundheitsbereich (Gesundheitsprogramm).

Die berechtigte Hoffnung besteht, dass damit wieder die jungen Menschen in die Handlungsfelder der Bezirklichen Bündnisse Eingang finden und in diesem Bereich auch wieder Projektideen gefördert werden können.

TOP 5 Neues aus und Zusammenarbeit mit dem Jobcenter, ggf. Neues zum geplanten Teilhabechancengesetz (10. SGB II-ÄndG)

Frau Bretschneider vom Jobcenter Friedrichshain-Kreuzberg stellt sich vor, sie ist erstmals in dieser Runde dabei und von nun an ansprechbar für die Belange des AK2. Sie berichtet, dass das Jobcenter voraussichtlich bis Januar 2019 noch stark mit internen Umstrukturierungsmaßnahmen beschäftigt ist.

Auf die Anfrage aus dem AK2, welche zielgruppenorientierte Projektförderungen des Bezirkes über LSK und PEB aus Sicht des Jobcenters sinnvoll erscheint, hat Herr Kahlenberger, stellvertretender Geschäftsführer des Jobcenters FK eine Zuarbeit einiger operativer Bereiche des JC Friedrichshain-Kreuzberg veranlasst. Sie enthält Vorschläge und Empfehlungen, für welche Personengruppen eine individuelle, neuartige und innovative Förderung als Ergänzung zur Unterstützung der Menschen bei Ihren Problemlagen als sinnvoll und teilweise notwendig erachtet wird. Dazu gehören:

- Berufsrückkehrer/-innen

Mögliche Ansätze: Beratung und Öffnung der Kundengruppe für berufliche Qualifizierung in Vor-

bereitung auf die (Wieder-)Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Ggf. Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungsangeboten.

- Alleinerziehende, zu denen das Jobcenter keinen Kontakt bekommt
Aufsuchende und begleitende Beratungsarbeit (Anschreiben gehen ins Leere, Anrufe werden nicht entgegengenommen. Die aufsuchende Beratungsarbeit sollte ohne Druck arbeiten. Sie soll den Kund/-innen helfen, ins Hilfesystem einzumünden und ggf. die Betroffenen begleitet zu werden. Ziel ist es, letztendlich den Kontakt zum Jobcenter herzustellen).
- Analphabet/-innen (Arbeitslose mit Lese- und Schreibschwächen sollen bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt werden.)
- Kunden mit psychischen Problemen (Kund/-innen der Jobcenter, die psychisch krank oder starken psychischen Belastungen ausgesetzt sind und umfassende Unterstützungsangebote benötigen).

Zum Entwurf für ein Teilhabechancengesetz (10. SGB II-ÄndG) gibt es noch nicht viel Neues, was die Umsetzung in den Jobcentern betrifft (*nachträgl. Anmerkung der GS: Der Deutsche Bundestag hat den Entwurf der Bundesregierung mit einigen Maßgaben angenommen (Gesetzesbeschluss des Deutschen Bundestages vom 08.11.2018). Der Bundesrat tagt am 14.12.2018.*).

Weitere Informationen zum aktuellen Stand der Diskussion finden Sie auf den Webseiten des [Bundesrates](#) und des [BMAS](#).

TOP 6 Sonstiges/Berichte/Termine

Nächste Sitzung des AK 2:

Dienstag, 08.01.2019, 09.30 - 12.00 Uhr

Nachbarschaftstreff am Werner-Düttmann-Platz (Dütti-Treff)

Urbanstraße 48E

10967 Berlin

Infos: <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/quartiere/duettmann-siedlung.html>

Anlagen:

PDF zum Impulsvortrag Soziale Innovation und Projektentwicklung

PDF zur Präsentation Gräfe-Girls